

2021 Chardonnay - Baw Baw Shire

PATRICK SULLIVAN - GIPPSLAND, AUSTRALIEN



Von den jüngsten Pflanzungen im Bullswamp kommen die Trauben für Patricks Baw Baw Chardonnay. Diese 1996 gepflanzte Parzelle ist mehr nach Süden hin ausgerichtet, mit mehr Windeinfluss und ergibt eher fruchtbetonte Weine mit spürbarer Mineralität. Selbstverständlich wird auch hier nach biodynamischen Kriterien bewirtschaftet sowie nicht bewässert. Nach der Handlese werden die ganzen Trauben vorsichtig gepresst und für drei Wochen in Barriques mit 30% Neuholzanteil spontan vergoren. Zweimalige Bâtonnage, einmal nach Ende der alkoholischen Gärung und zum zweiten Mal nach dem biologischen Säureabbau. Mineralische Nase mit dezenter Reduktion, frischer Blätterteig, Zitronentarte und Saftorangen. Von Jahr zu Jahr wird das hier präziser und klarer, dem Bullswamp nicht unähnlich, aber ganz klar ein eigenständiger Wein. Patrick tut gut daran, ihn separat auszubauen. Unwahrscheinlich brillante Frucht, australientypisch, aber nicht ansatzweise in der Nähe überladener "Holzmonster-Chardos". Jetzt trinken oder bis 2030 liegen lassen.

Rebsorte Chardonnay	Region Gippsland	Restzucker 0,61 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-12°	Internationale Bewertungen
Klima Gemäßigt kontinental mit maritimen Einfluss	Appellation Wine of Australia	Säure 6,5 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 5 bis 15 Jahre
Boden Roter Lehm, Ton, Vulkangestein	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 13,5%	Empfohlenes Glas Burgunderglas, Universalglas	Abgefüllt durch Patrick Sullivan Wine, 146 Petersons Road, Victoria, Australia
Höhe über N.N. 120 Meter	Ausbau in französischen Barriques (30% Neuholz)	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss DIAM	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Aufgewachsen auf der elterlichen Farm im abgelegenen Hinterland der Heathcote/ Victoria gehört Patrick zusammen mit seiner Frau Megan zu den jungen, wilden, handwerklichen Produzenten des Landes. Schon früh hat er sich mit dem Weinbau auseinandergesetzt und im zarten Alter von 12 Jahren pflanzte er seine ersten Weinreben in den Schulferien. Der Funke sprang über und es folgte ein Studium für Weinbau in Adelaide sowie ein Aufbaustudium für Botanik und Mathematik in Melbourne. Das Paar verbindet eine enge Freundschaft zu dem Winzer William „Bill“ Downie, einer Koryphäe für Pinot Noir im naturbelassenen Stil. Der Austausch mit ihm ist für die beiden seit jeher eine Quelle der Inspiration

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.